

## Lebenshilfe Bad Radkersburg im Land der aufgehenden Sonne!



Drei AthletInnen der Lebenshilfe Radkersburg qualifizierten sich im Vorjahr bei den nationalen Special Olympics in Kapfenberg für die Special Olympics Sommer Spiele 2007 in Shanghai in der Disziplin Rollerskating.

**Ruperta Eibel, Andrea Steinbrückner und Sebastian Serdinschek** werden gemeinsam mit ihrem **Trainer Herfried Hirzer** als VertreterInnen der Lebenshilfe Radkersburg Ende September die Reise nach Shanghai antreten um dort in erster Linie sportliche Erfolge zu erzielen, aber auch um kulturelle Eindrücke zu sammeln.

Der Eid von Special Olympics lautet: **„Lasst mich gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lasst es mich wenigstens mutig versuchen!“**. Getreu diesem Eid tritt die Lebenshilfe Radkersburg bereits seit einigen Jahren bei den Special Olympics an. Dabei beweisen die TeilnehmerInnen nicht nur einmal ihren Ehrgeiz und ihren Willen, einen Stockerlplatz zu erreichen.

Helene Kager, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Radkersburg, zeigt sich begeistert über die Chancen, die sich den AthletInnen aufzeigen: „Wir sind natürlich sehr stolz, dass gleich drei AthletInnen der Lebenshilfe Radkersburg die Reise nach Shanghai antreten werden. Auf diesem Weg möchte ich mich auch bei allen Sponsoren bedanken, die uns unterstützen und die es möglich gemacht haben, dass unsere KlientInnen an den Weltsommerspielen der Special Olympics teilnehmen können!“



*Andrea Steinbrückner auf dem Weg nach Shanghai*





## Weißer Fahne für Lehrlinge der Tischlerei Intarsia – Lebenshilfe Radkersburg

Während die MaturantInnen und Maturanten in Österreich gerade erholt von ihren Maturareisen zurückkommen, stand den Lehrlingen der Tischlerei Intarsia der Lebenshilfe Radkersburg in den letzten Tagen noch ihre große Lehrabschlussprüfung bevor.



Die Tischlerei Intarsia der Lebenshilfe Radkersburg bietet Jugendlichen mit Behinderung die Möglichkeit, eine Teilqualifizierungslehre im Beruf Tischler zu machen.

Während der Lehre kann die Berufsschule besucht werden, es wird jedoch auch theoretischer Unterricht im Lehrbetrieb angeboten.

Bei Praktika in Betrieben der freien Wirtschaft werden Erfahrungen die im Lehrbetrieb gemacht wurden, gefestigt und Einblicke in die wirkliche Arbeitswelt geboten.

Nach Beendigung der Teilqualifizierungslehre schließen die Jugendlichen mit einer staatlich anerkannten Lehrabschlussprüfung ab.

Rudi Glauningner, Standortleiter der Tischlerei Intarsia: „Für uns ist es toll, durch diesen Ausbildungsbetrieb Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, eine Lehre in einer Tischlerei zu machen. Umso stolzer macht es uns, dass die Lehrabschlussprüfung, die heuer zum ersten Mal stattfand, von allen auf Anhieb bestanden wurde. Jetzt kümmern wir uns intensivst um die Vermittlung in den Arbeitsmarkt. **Wir sind noch auf der Suche nach freien Stellen!** Wenn Sie uns dabei unterstützen können, melden Sie sich bitte bei uns!“



### Infobox:

Tischlerei Intarsia seit 2003 in Mureck  
Teilqualifizierungslehre zum Tischler für Jugendliche mit Behinderungen zwischen 15 und 25 Jahren mit Lehrabschluss  
Dauer: 1 – 3 Jahre

### Wir bieten:

Beratung für Jugendliche, Eltern und Betriebe  
Professionell eingerichteten Lehrbetrieb mit Lehrlingsausbildner  
Jährliche Praktika in Betrieben des ersten Arbeitsmarktes  
Berufsschulbesuch  
Theoretischen Unterricht nach Berufsschullehrplan im Lehrbetrieb

### Kontakt:

**Lebenshilfe Radkersburg**  
Tischlerei Intarsia  
Hans-Klöpfer-Straße 4  
8480 Mureck  
Tel.: 03472 / 31 38  
[www.lebenshilfe-radkersburg.at](http://www.lebenshilfe-radkersburg.at)